

Beschlussvorlage

Drucksachen-Nr. 0476/2021
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Ausschuss für Infrastruktur und Umwelt, Sicherheit und Ordnung	31.08.2021	Beratung
Planungsausschuss	09.08.2021	Entscheidung

Tagesordnungspunkt

InHK Bensberg | hier: Freianlage rund um den Deutschen Platz - Beschluss zur Entwurfsplanung

Beschlussvorschlag:

Der PLA

1. nimmt die Entwurfsplanung der Stadtverwaltung zustimmend zur Kenntnis.
2. und beschließt die Ausführung dessen vorbehaltlich der Zustimmung des Fördermitelgebers.

Kurzzusammenfassung:

Dem AIUSO wird die Entwurfsplanung zu den Freianlagen am Deutschen Platz| Hindenburgplatz vorgestellt. Am 03.12.2020 wurde das Projekt bereits im PLA vorbehaltlich der Finanzierung im Haushalt 2022 beschlossen.

Wiederbelebung und Aufwertung der Parkanlage sind postulierte Ziele der Neugestaltung unter Berücksichtigung ihrer wechselvollen Geschichte. Hierbei stehen die Bedürfnisse der Bürger im Mittelpunkt des Interesses. Transparenz des Planungsprozesses wird im Rahmen durchgeführter Beteiligungsformate gewährleistet. Die zukunftsfähige Gestaltung unter Einbezug aller planungsrelevanten Aspekte beabsichtigt vorliegender Entwurf. Ende September 2021 ist der entsprechende Förderantrag bei der Bezirksregierung einzureichen.

Inhalt (Sachdarstellung / Begründung):

Zusammenfassung

Die vorliegende Vorlage beschreibt die Entwurfsplanung und die Weiterentwicklung von der Vorplanung zur Entwurfsplanung unter Berücksichtigung der Anregungen aus der Bürgerveranstaltung. Die Grundzüge der Vorplanung wurden bis hin zur Entwurfsplanung weitergeführt; entwürfliche Änderungen an der Planung wurden hinsichtlich

- der Positionierung der Boule-Bahn
- Ausbildung des barrierearmen Gehweges entlang des Spielplatzes
- Umwandlung drei Stellplätze zugunsten eines barrierefreien Stellplatzes, eines Familienstellplatzes sowie mehrerer Fahrradstellplätze
- Beleuchtungskonzept
- einer Brunnenanlage (Prüfung noch nicht abgeschlossen)

vorgenommen.

In der Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Beteiligung und Liegenschaften (AFBL) am 10.12.2020 wurde die Maßnahme mit rund 1,3 Millionen Euro vorbehaltlich der Sicherstellung der Finanzierung im Haushalt 2022 beschlossen. Von diesem Finanzbudget geht die Stadtverwaltung weiterhin aus.

Einführung

Die Stadt Bergisch Gladbach hat für die Stadtteile Bensberg/Bockenberg ein integriertes Handlungskonzept (kurz: InHK Bensberg) mit insgesamt 33 Maßnahmen im Dezember 2016 fertiggestellt. Auf Grundlage dessen wurde die Stadt Bergisch Gladbach in das Stadterneuerungsprogramm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ des Landes NRW aufgenommen. Die Umgestaltung der Freianlage rund um den Deutschen Platz ist eines der vier Leitmaßnahmen im InHK Bensberg. Alle städtischen Maßnahmen des InHK's werden bis zu 70% von Bund und Land finanziell gefördert.

In der Sitzung des Stadtentwicklungs- und Planungsausschusses (PLA) am 03.12.2020 [Drucksachen-Nr. 0432/2020] wurde die Vorplanung zu der Freianlage rund um den Deutschen Platz zur Kenntnis genommen und die Weiterqualifizierung zur Entwurfsplanung beschlossen. In der Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Beteiligung und Liegenschaften (AFBL) am 10.12.2020 wurde die Maßnahme vorbehaltlich der Sicherstellung der Finanzierung im Haushalt 2022 beschlossen.

Hinweis an dieser Stelle:

Die Qualifizierung der Städtebaufördermaßnahme steht nicht in Abhängigkeit der Debatte um die Bezeichnung der Platzfolge. Die Maßnahme wird bis auf Weiteres unter dem Arbeits-

titel „Freianlage rund um den Deutschen Platz“ weitergeführt. Die Bezeichnung „Hindenburgplatz“ findet sich in der Vorlage demzufolge lediglich als derzeitige Ortsbezeichnung zur eindeutigen Verortung der Teilbausteine der Gesamtmaßnahme wieder.

Beteiligung im Rahmen des Projektes

Im Juni 2020 wurde eine Online-Beteiligung zum Deutschen Platz/Hindenburgplatz durchgeführt. Im Oktober 2020 fand eine Begehung mit Entwurfserläuterung vor Ort statt. Die eingereichten Anregungen wurden zusammengefasst und auf der städtischen InHK-Homepage veröffentlicht. Ebenso war die Abwägungstabelle Anlage der Beschlussvorlage zur Vorplanung [Drucksachen-Nr. 0432/2020] am 03.12.2020 im PLA und AFBL.

Um die Bürgerinnen und Bürger der Stadt weiterhin in den Entwurfsprozess einzubinden, wurde am 30. April 2021 ein Zwischenstand des Entwurfs präsentiert. Aufgrund der Pandemischen-Lage waren Präsenzveranstaltungen nicht möglich, daher wurde die Informationsveranstaltung digital durchgeführt. Auch diese Anregungen wurden auf der InHK-Seite veröffentlicht.

Parallel zur Veranstaltung wurden vier Musterflächen des zukünftigen Bodenbelags des Deutschen Platzes und der Terrassenfläche auf dem Deutschen Platz aufgebaut. Die Musterflächen dienen zur Entscheidungsfindung für die Stadtverwaltung.

Gesamtkonzept

Unter dem Arbeitstitel „Neugestaltung trifft auf wechselvolle Geschichte“ zielt die Planung rund um den Deutschen Platz darauf ab, die Freiräume in Kombination mit ihrem geschichtlichen Kontext (wieder)zu beleben.

Die Neugestaltung beabsichtigt die Anbindungen der Plätze untereinander und an die Schloßstraße zu verbessern sowie die Platzeingänge deutlicher hervorzuheben. Aufgrund der besonderen Lage sowie der Wegebeziehung (Verlängerung der Schloßstraße Richtung Kölner Straße) wird der Raum als ein offener, multifunktionaler Ort entwickelt.

Die Plätze sollen zur umliegenden Bebauung geöffnet werden und ein vielseitiges Angebot an Nutzungsmöglichkeiten für unterschiedliche Adressatengruppen im Plangebiet bieten. Dabei werden die unterschiedlichen Nutzungsangebote im Verhältnis zur Größe des Plangebiets ausgelotet, insbesondere um eine Überfrachtung zu verhindern. Funktional wird das Plangebiet demnach eine differenzierte Zonierung erhalten, die aufeinander abgestimmt ist und Bewegungs- und Verweilorte schafft. Die differenzierte Zonierung des Plangebietes ergibt sich aus einer fundierten Auseinandersetzung mit historischen Karten und Bildern. Durch die Wegeführung im Plangebiet werden dieser stärker räumlich gefasst.

Folgende Teilbereiche werden im Plangebiet definiert (nähere Beschreibung s.u.):

- Deutscher Platz
- Lindenallee
- Hindenburg Platz
- Wiesenfläche
- Spielplatz
- Terrasse auf der Tiefgarage

Wegekonzept

Die Attraktivität im Plangebiet soll durch ein optimiertes Wegekonzept gesteigert werden. Der Eingang zum Deutschen Platz wird verschoben, um eine optimale Begehung der Verkehrsinsel auf der Gladbacher Straße zu gewährleisten. Der Platz wird von einem barrierearmen Weg umgeben. Es wird zwei Wegeverbindungen vom Deutschen Platz geben, die die sechs

Bereiche stärker zonieren. Die erste Verbindung verläuft vom Platz in den Süden, direkt angrenzend an den Spielplatz. Hier wird der vorhandene Trampelpfad als Weg ausgebildet und endet an der Lindenallee. Dieser neue Weg verliert durch eine achtstufige Treppenanlage direkt am Deutschen Platz etwas an Gefälle und nimmt somit die Terrassierung des Spielplatzes auf. Entlang der neuen Sitzstufen am Spielplatz verläuft ein barrierearmer Weg als Holzdeck angelegt, um die Stufen zu umgehen und den kompletten Weg vom Deutschen Platz bis runter zur Lindenallee barrierearm zu gestalten. Durch die neue Wegeführung wird der bisher abgesonderte Spielplatz zu einem Teil der Gesamtmaßnahme und knüpft damit an die anderen Bereiche an. Der zweite Weg ist die vorhandene Wegeverbindung, die von der Lindenallee hoch zum Deutschen Platz führt. Der Weg wird jedoch bis zum Deutschen Platz herangeführt und endet mit Blick auf das historische Gefallenemal.

Ausstattungs- und Materialkonzept

Die Neugestaltung der beiden Plätze zielt u.a. darauf ab, vielseitige Nutzungsmöglichkeiten anzubieten. Aufgrund dieser Vielfalt soll der gesamte Freiraum eine gemeinsame Gestaltungssprache erhalten, die zurückhaltend, freundlich sowie einladend wirkt und einen harmonischen Gesamteindruck herstellt. Die Flächenbeläge werden in einer hellen, freundlichen Farbe gestaltet. Die Ausstattungselemente wie Leuchten, Abfalleimer, Fahrradbügel und Bänke, die sich im gesamten Plangebiet wiederfinden, und die Blockstufen (s.u.) im Bereich Deutscher Platz und Spielplatz orientieren sich an einem Farbmotiv in Anthrazit. So schafft man trotz unterschiedlicher (Nutzungs-)Zonierungen ein einheitliches Bild im Plangebiet. Die Elemente Beton und Holz, die in der umliegenden Umgebung aufzufinden sind, werden aufgegriffen und in der Gestaltung neu interpretiert und sind als wiederkehrende Elemente im gesamten Freiraum zu verstehen.

Die **Entwurfsplanung** kann der **Anlage 1** entnommen werden.

Beleuchtungskonzept

Das Beleuchtungskonzept sieht eine einheitliche Beleuchtung des Plangebiets vor. Die Stellen werden dabei so platziert, dass Angsträume vermieden und Flächen ausreichend beleuchtet werden. Das Gefallenendenkmal sowie der Solitärbaum werden durch Bodenleuchten angestrahlt um zusätzliche Akzente zu setzen und den Deutschen Platz hervorzuheben. Auf die Beleuchtung der Lindenallee wird aufgrund von Lichtverschmutzung verzichtet. Insbesondere Fledermäuse nutzen bestimmte lineare Formen in der Landschaft (hier die Lindenallee) zur Ultraschall-Echoortung. Im Rahmen der Neugestaltung bleiben diese wichtigen Orientierungshilfen vollumfänglich erhalten.

Historie rund um den Deutschen Platz

Der Deutsche Platz und der Hindenburgplatz nehmen schon seit Jahrzehnten eine relevante Rolle im Bensberger Zentrum ein. Trotzdem verlor die Fläche in den letzten 40 Jahren immer mehr an gestalterischer Gewichtung, da der städtebauliche Fokus eher auf dem Umfeld der Plätze lag. Im Denkmalpflegeplan ist das Gefallenemal als denkmalverdächtig eingestuft worden und wurde 2019 in die Denkmalliste der Stadt Bergisch Gladbach eingetragen. Dem geschichtlichen Kontext soll mit der Planung Rechnung getragen werden. Aus diesem Grund wurde eine historische Analyse vorgenommen.

Ergebnis der historischen Analyse

Eine vertiefte Auseinandersetzung mit der Historie unter Berücksichtigung des Denkmalpflegeplans ergab Überschneidung z.T. mit den Ergebnissen aus den Beteiligungsprozessen:

- Das Plangebiet erhält seinen ursprünglich offenen Charakter zurück und soll behutsam umgestaltet werden.
- Die zentral angelegte Wiesenfläche soll erhalten werden.

- Der Hindenburgplatz erhält sein „blühenden“ Aspekt zurück.
- Das Gefallenmal auf dem Deutschen Platz soll wieder sichtbar gemacht werden.
- Einbindung des Ferdinand Stucker Denkmals in die Planung.
- Die Eiche nach den Plänen von Rotterdam soll gestalterisch und somit thematisch aufgegriffen werden.
- Die historische Lindenallee wird in ihrer Form erhalten und aufgewertet.

Die Historie zum Plangebiet kann der **Anlage 2** entnommen werden.

Die Ergebnisse der Analyse fanden Berücksichtigung in der Planung. Darüber hinaus sollen im Bereich der Lindenallee, dem Deutschen Platz mit dem Gefallenmal sowie beim Hindenburgplatz Informationstafeln aufgestellt werden, um die wesentlichen historischen Aspekte zu beschreiben.

Beschreibung der Teilbereiche

Deutscher Platz

Die Planung des Deutschen Platzes hat als zentrales Ziel die Steigerung der Aufenthaltsqualität. Es entsteht ein multifunktional nutzbarer Stadtteilplatz, welcher von allen Bevölkerungsgruppen gleichermaßen genutzt werden kann und auch gemeinsamen Aktivitäten aus der Nachbarschaft zur Verfügung steht.

Um den Platz offen gestalten zu können, ist eine Auslichtung der umliegenden Bepflanzung vorgesehen. Somit werden Blickbeziehung zu den Denkmälern und anderen Teilbereichen der Grünfläche geschaffen. Hierbei wird unter anderem auch die vorhandene Hecke zur Villa Dahnen auf ca. 1 Meter gekürzt.

Das Baumkarree auf dem Deutschen Platz mit der Baumgattung Kugelhorn wird ersetzt durch sieben neue säulenförmige Bäume. Hierbei kommen geeignete hitzeresistente und windfeste Baumarten zum Einsatz, die dem heutigen Stadtklima entsprechen. Die Kugelhornbäume haben sich in den letzten Jahrzehnten sehr unterschiedlich entwickelt. In Teilen sind die Bäume im Kronenbereich durch Schnee- und Trockenbrüche beschädigt. Die Pflanzen sind, gemessen an ihrem Alter, stark unterentwickelt. Alle weiteren Bäume im Planungsgebiet bleiben erhalten.

Durch die offene Gestaltung des Platzes kann der Raum als Ort u.a. für temporäre Veranstaltungen (Stadtteilstadt, Theaterstücke, o.Ä.) genutzt werden. An den südlichen und östlichen Rändern wird der Platz von abgestuften Sitzelementen eingefasst, die sich hin zum Spielplatz und zur Wiese orientieren und so die einzelnen Bereiche stärker miteinander verknüpfen. Diese Blockstufen werden durch vereinzelt Holzauflagen betont. Eine Besonderheit auf dem Deutschen Platz stellt der neue Solitärbaum dar, welcher durch seine Größe die anderen platzbildenden Bäume überragt und eine Reminiszenz an den ursprünglichen Entwurf von Rotterdam ist. Der Baum wird von einem Hochbeet eingefasst, welches als zusätzliche Sitzmöglichkeit und Verlängerung der Blockstufen dient. Diese Ecksituation bildet das Gelenkstück im Plangebiet, da von hier aus Blickbeziehungen hin zu allen Bereichen der Grünanlage bestehen. Eine weitere Akzentuierung erfahren der Solitärbaum sowie das Gefallenmal durch eine nächtliche Beleuchtung.

Durch einen neuen Bodenbelag sowie die Neupflanzung der Bäume wird die quadratische Form des Deutschen Platzes hervorgehoben. Der helle Betonstein, die Holzauflagen der Sitzflächen sowie das anthrazitfarbenen Stadtmobiliar bilden ein harmonisches Gesamtbild.

Auf dem im Westen angrenzenden Parkplatz werden drei Stellplätze umgewandelt zugunsten eines barrierefreien Stellplatzes, eines Familienstellplatzes sowie mehrerer Fahrradstellplätze.

Lindenallee

Als zentraler Bestandteil des Plangebiets bleibt die historische Lindenallee in ihrer jetzigen Form erhalten. Die Lindenallee ist gestalterisch ein Stilmittel des Barock. Sie verbindet das Neue Schloss über den „Neuen Weg“ mit Köln. Die Lindenallee zieht sich über die Terrasse hin zur Schloßstraße, um so eine gestalterische Verbindung zwischen der Lindenallee und den Kopflinden auf der Schloßstraße zu erzielen.

Aufgrund der zentralen Lage und als Teil der Achse zwischen Köln und dem Bensberger Schloss soll diese Wegebeziehung über die Terrasse und über die Tiefgarage hinaus erlebbar sein. Der Bodenbelag der Lindenallee wird erneuert und erhält eine neue wassergebundene Wegedecke. Eine parallellaufende bepflanzte Muldenrigole führt entlang der Lindenallee. Diese dient vornehmlich der ortsnahe Versickerung des Niederschlagswassers. Um den Allee-Charakter stärker hervorzuheben, wird die Muldenrigole mit Blumenpflanzen gestaltet. Die Bepflanzung orientiert sich farblich an der Bepflanzung der Blumenwiese (Hindenburg Platz).

Hindenburgplatz

Der Hindenburgplatz im Süden des Plangebiets wird durch die historische Lindenallee vom restlichen Plangebiet getrennt. In Anlehnung an den historischen Hintergrund des Platzes als „blühender Platz“ wird eine große Wildblumenwiese entstehen.

Im mittleren Bereich entlang der Lindenallee entsteht eine Boule Bahn, diese war Wunsch vieler Beteiligten beim vorangestellten Beteiligungsprozess. Die vorherige Lage direkt am Wohnhaus wurde verworfen, um die Lärmkulisse für die Anwohner zu verringern. Dies war auch ein Wunsch aus der Beteiligung zur Entwurfsplanung.

Im Bereich der Boule-Bahn laden zwei neue Sitzbänke zum Verweilen ein. Südlich der Boule-Bahn wird es eine weitere Fahrradabstellmöglichkeit nahe der Kölner Straße geben.

Darüber hinaus wird derzeit von der Stadtverwaltung weiterhin geprüft, ob der von der Bensberger Bank gestiftete Brunnen (vorherige Standort war auf dem Vorplatz der Marktgalerie) südlich der Boule-Bahn platziert werden könnte. Der Brunnen soll so platziert werden, dass es eine Blickbeziehung zwischen dem Weg vom Deutschen Platz zum Brunnen auf dem Hindenburgplatz geben soll.

Die Prüfung zum Brunnen konnte bis Vorlagenfrist nicht abgeschlossen werden, da detaillierter Planungen hierzu erforderlich sind. Die Stadtverwaltung hat die Installationskosten für den Brunnen zunächst in die Kostenkalkulation berücksichtigt und entscheidet zum späteren Zeitpunkt, ob die Umsetzung an dieser Stelle möglich ist.

Wiese

Die bestehende Wiesenfläche im Mittelpunkt des Plangebiets bleibt erhalten. Der obere Bereich der Wiese - abgetrennt durch einen Fußweg - wird durch eine neue, nach Südwesten ausgerichtete Sitz- und Liegeflächen aufgewertet. Vom Fußweg her sind die Sitz- und Liegeflächen über Trittsteine begehbar.

Abgerundet wird dieser Ruhebereich mit Windspielen, die in den Bäumen befestigt werden sowie einer Pergola, die sich entlang der Tiefgarageneinfahrt erstreckt. Diese wird so angelegt, dass auf der Liegewiese hin zur Gladbacher Straße eine blühende Wand entsteht, die Blickbeziehung von der Straße zur Wiese dennoch beibehalten wird. Es entsteht ein Erholungsraum, welcher die Verweil- und Aufenthaltsqualität im Plangebiet steigert.

Spielplatz

Der im Süden des Deutschen Platzes angrenzende Spielplatz wird ausgelichtet und vergrößert. Die Abgrenzung zum Nachbargrundstück wird mit einer Gehölz- und Wechselbepflan-

zung artenreich aufgewertet.

Vom 22.01.2021 bis zum 09.02.2021 fand unter dem Motto „Internationales Spielen“ eine Kinderbeteiligung für den Spielplatz statt. In der Kinderbeteiligung ist den Fragen nachgegangen worden, wie Kinder auf der ganzen Welt spielen und welche Spiele gespielt werden. Jedes teilnehmende Kind, erhielt ein Antwortschreiben und als Geschenk ein Springseil. Die Ergebnisse der Kinderbeteiligung wurden in der Planung berücksichtigt.

Der Spielplatz wird im nördlichen Bereich durch zwei weitere Sitzstufe abgegrenzt. In den Sitzstufen sind zwei Hochbeete integriert, die dem Schutz der Bestandsbäume dienen. Der Spielplatz wird zur Wiese hin offen gestaltet, um Angsträume zu vermeiden und weitere Blickbeziehungen zu schaffen.

Die Höhe des Spielplatzes in der oberen Ebene wurde zur Vorplanung insgesamt um 45 cm verringert, dadurch kann das Gefälle in diesem Bereich reduziert werden. Ein Weg als Holzdeck angelegt, führt vom Eingang des Parks über die oberste Ebene entlang an den Sitzstufen zum Weg der runter zur Lindenallee führt.

Um den Höhenunterschied von ca. 5,20 m auszugleichen, wird der Spielplatz in vier Stufen terrassiert. Die vier Terrassen wiederum wurden in 7 Erdteile Europa, Asien, Afrika, Nord- und Südamerika, Australien, Antarktis eingeteilt. Die Erdteile werden angezeigt durch 7 unterschiedliche Holzskulpturen. Folgende Spielgeräte sind auf den Ebenen angedacht:

Oberste Ebene:

Ebene der Inklusion. Hier sind zu finden: 1 Nestschaukel, Rollikarussell und Trampolin

Zweite Ebene:

Kleinkinderbereich mit einem Sandbagger und einer Sandbaustelle

Dritte Ebene:

Schienen/Seilbahn, Spielen ab 6 Jahren

Vierte Ebene:

Weltkugel multifunktional

Terrasse

Die Terrassenfläche auf der Tiefgarage wird gemeinsam mit dem Eigentümer des Ladenlokals entwickelt. Im Ladenlokal befindet sich derzeit das Restaurant Miguel's. Im Beteiligungsprozess äußerten sich viele Personen negativ zum jetzigen Zustand der Terrasse und Treppenanlage und wünschen sich eine Aufwertung des Raumes mit zusätzlicher Steigerung der Aufenthaltsqualität.

In den ersten Terminen mit dem Eigentümer wurde eine gemeinsame Formsprache beschlossen. Die Terrassenfläche teilt sich dabei in einen öffentlichen Bereich, welcher mit Treppen an die Gladbacher Straße und Wiesenfläche angebunden ist, und einen privaten, von der Außengastronomie des Eigentümers bespielte Fläche. Die verwendeten Materialien beider Bereiche werden aufeinander abgestimmt, um ein harmonisches Gesamtbild der Terrasse entstehen zu lassen.

Eine neue, großzügige Treppenanlage zwischen den beiden Ebenen wird entstehen, die die Verbindung hoch zur Schloßstraße visuell stärken wird. Einen barrierefreien Zugang von der Gladbacher Straße auf die untere Ebene wird eine Rampe ermöglichen. Die Treppenanlage zur Lindenallee hin wird abgebrochen und durch eine filigranere Konstruktion ersetzt.

Um die Aufenthaltsqualität auf der Terrasse zu steigern, wird es ein Pflanzbeet mit Sitzmöglichkeiten geben, von wo aus man das komplette Plangebiet überblicken kann. Die Gastro-

nomie erhält die gleiche Farbe des Bodenbelags wie die öffentliche Terrasse. Die beiden Bereiche werden durch eine filigrane Wandscheibe in Form einer Naturstein-Glas-Konstruktion voneinander abgegrenzt. Die Terrasse wird insgesamt offen gestaltet, indem die jetzige Brüstung durch eine filigranere Konstruktion ausgetauscht wird. Die umliegende Bepflanzung wird ausgelichtet, damit die Sichtachsen zu den einzelnen Teilbereichen des Plangebiets und in die Kölner Bucht gestärkt werden können.

Die zukünftige Gestaltung der Privatflächen ist vorbehaltlich der Genehmigungsfähigkeit.

Finanzierung

In der Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Beteiligung und Liegenschaften (AFBL) am 10.12.2020 wurde die Maßnahme mit rund 1,3 Millionen Euro vorbehaltlich der Sicherstellung der Finanzierung im Haushalt 2022 beschlossen. Von diesem Finanzbudget geht die Stadtverwaltung weiterhin aus.

Im Laufe des Projektes kann es jedoch in den kommenden Jahren, z.B. aufgrund der anhaltend starken Baupreissteigerungen, zu Mehrkosten kommen. Erst nach Submission kann hierzu konkrete Finanzvolumen benannt werden.

Klimaschutz/Klimaanpassung

Die ökologische und klimatologische Aufwertung unserer Städte setzt Möglichkeiten der Umsetzung voraus. Grundsätzlich ist zu überlegen, wie die Zukunftsstadt auszusehen hat. Es gibt natürliche und anthropogene Faktoren, die sich auf Ökologie und Klima auswirken. Zu den natürlichen Faktoren zählen die geographische Lage, das Relief, die Höhenlage und der Anteil der noch bestehenden naturnahen Oberflächen innerhalb des Stadtgebietes. Zu den anthropogenen Gegebenheiten zählen die Art und Dichte der Bebauung, das Wärmespeichervermögen der Baustoffe und der Versiegelungsgrad des Bodens. Aus Sicht der Ökologie ist es wichtig, die langwelligen Strahlungstemperaturen zu reduzieren. Ausreichende versickerungsfähige Oberflächen, Kontinuität im Bodenwasserhaushalt und die Erhöhung der Schattenbilanz sind anzustrebende Ziele.

Der Entwurf des Deutschen Platzes spiegelt klar das Bestreben wider, auch klimatologische Zielsetzung umzusetzen. So werden die Pflasterflächen in einem hellen Farbton gestaltet, um das Wärmespeichervermögen der Belagsmaterialien zu reduzieren. Die vorhandene große Wiesenfläche bleibt erhalten um die Kontinuität des Bodenwasserhaushaltes zu gewährleisten. Langfristiges Ziel ist es, den Deutschen Platz in ein System der Grünvernetzung einzugliedern. Lineare Elemente wie beispielsweise die Lindenallee verbinden verschiedenste Grünstrukturen und ermöglichen die Durchgängigkeit für Flora und Fauna.

Weitere Vorgehensweise

Die Maßnahme ist ein Bestandteil des kommenden Förderantrags (STEP) 2022 (siehe Drucksachenummer (0462/2021). Der Förderantrag wird am 30.09.2022 bei der Bezirksregierung Köln gestellt. Die Umsetzung der Maßnahme soll im 1. Quartal 2024 beginnen.

Anlagen

- | | |
|----------|-------------------------|
| Anlage 1 | Entwurfsplanung |
| Anlage 2 | Historie zum Plangebiet |